

Sozialistische Lektionen I

Würden die Medien realistisch berichten, wäre der rote Lack der Linken längst ab

Neid und Trittbrettfahrerei mit den Nöten der Menschen bescheren der deutschen Linken durchaus beachtliche Wahlerfolge. Tonangebend ist derzeit unbestritten die nochmals umbenannte alte SED-Partei DIE LINKE. Obwohl deren Funktionäre so ziemlich dick auftragen, fehlt denen jegliches realistisches Konzept.

Würden die Medien realistisch berichten, wäre der rote Lack längst ab. Hier einige Belege dafür:

Lektion Sachsen-Anhalt - ein fast unerkannter Vorgang

Damit SPD-Ministerpräsident Höppner in den neunziger Jahren das Land mit einer SPD-Minder-heit regieren durfte, musste er sich regelmäßig die Zustimmung der PDS-Linken einholen!
Ein heimlicher Schachzug von ROT-ROT schon lange, bevor es in Berlin soweit war. Den Menschen im Land hat dies indes nichts gebracht. Sachsen-Anhalt war nach jener Amtszeit noch schlechter aufgestellt als zuvor.

Lektion Berlin - Gregor Gysi's Flucht vor den Armen

Bei der ersten besten Gelegenheit schlich sich der wortgewaltigste deutsche Linke aus der Verantwortung. Wir wissen alle noch, wie schnell Gregor Gysi sich aus dem Staub machte. Dabei hätte er als Wirtschaftssenator von Berlin endlich alle Versprechungen der PDS umsetzen können.
Um die Arbeitslosigkeit mit einer „anderen Politik“ zu senken, standen ihm die besten Voraussetzungen zur Verfügung. Er hatte ausschließlich linke Kollegen im Kabinett, eine linke Finanzhoheit, eine linke Parlamentsmehrheit und eine rot-grüne Bundesregierung.

Das Ergebnis kennen wir -5 Jahre später haben sich fast 50% der Wähler von den PDS-Linken abgewendet.

Lektion Mecklenburg-Vorpommern - eine weitere Nullnummer

Jeder Kommentar ist eigentlich überflüssig, weil die Regierungsbeteiligung der PDS-Linken für die Geschichtsbücher völlig belanglos war. Irgendwelche außergewöhnlichen Impulse waren nicht zu vernehmen.

Lektion Brandenburg I - Für die Macht geht die Linke über alles

Brandenburgs Eltern dürfen sich auch bei den PDS-Linken bedanken, dass sie heute und in alle Ewigkeiten eine Schulbussteuer zahlen dürfen. 2004 wurde von den Linken eine Hetz-kampagne gegen den Initiator des größten Sozialprotestes im Lande angezettelt, weil sich dieser für eine andere Partei als die PDS-Linke zur Landtagswahl entschied. Durch diesen Vorgang wurde erstmals klar, wie sehr sich der öffentliche Raum für eine Meinungsmache zugunsten der Linken korrumpieren lässt. Bezeichnend dabei ist, dass brandenburgische Medien die Linken völlig tarnten und denen sogar diese Drecksarbeiten im laufenden Wahlkampf abnahmen.

Lektion Brandenburg II - das Land ist vollkommen rot durchstrukturiert

Es gibt fast keinen lukrativen Posten der Öffentlichen Hand im Land, der nicht von Inhabern roter Parteibücher besetzt ist. Doch das schlägt sich dennoch nicht positiv auf die Lebensverhältnisse der Menschen durch. Eher im Gegenteil muss man feststellen, dass es den Deutschen dort am besten geht, wo die Linken den geringsten politischen Einfluss haben!
In keinem deutschen Land sind Bürger und Unternehmen so sehr vom Segen der öffentlichen Hand abhängig und zur Bittstellerei genötigt.
Zudem wird die direkte Demokratie regelmäßig mit neuen Gesetzen beschnitten, weil sie dem linken Filz in Behörden und Politik einfach lästig geworden ist.

Copyright © 2005 - 2012 , Die Rechte.com, Inc. Landes- und Kreisverbände